



Cornelia Funke - Tintenherz, Tintenblut, Tintentod

Hallo Brynnhilda.

Das ist eine sehr interessante Fragestellung von dir, zumal ich darauf keine ultimative Antwort geben kann. Schließlich bin ich ja nicht du :wink:

Tatsache ist, dass die "Liebe zum Buch" in der TH-Triologie bisweilen exzessiv zelebriert wird. Zwar passiert das hauptsächlich über die Weltbetrachtung der Charaktere Meggi, Mortimer und Elinore aber grade diese drei sind wirklich absolut vernarrt in Bücher. Auf der anderen Seite gibt es dann aber auch Charaktere wie z.B. Farid, der nichteinmal lesen kann, und Staubfinger der sogar Angst vor Büchern hat ... zumindest vor seinem eigenen.

Alles in allem erzählt die Triologie schon eine klassische Fantasy-Geschichte mit allem was dazu gehört, dem epischen Kampf gut gegen böse, Verrat unter Brüdern, ein bisschen Herzschmerz und jede Menge skurille Kreaturen. Die ganze Eichelhäher-Thematik die vor allem im dritten Buch einen Großteil der Handlung ausmacht, erinnert z.B. stark an Robin Hood.

Aufgelockert wird das ganze jedoch durch die ständigen versuche Fenoglios, die Geschichte der Tintenwelt "umzuschreiben" und seinen Vorstellungen anzupassen. Zwar werden Fenoglios Ideen dann dank Meggies Vorlesekünsten auch stets realität, aber immer doch irgendwie ein bisschen anders, als Fenoglio sich das so vorgestellt hatte...so das das Ergebniss nicht selten noch katastrophaler ausfällt, als es die Ausgangslage war.

Ob dir die Bücher gefallen werden...kann ich nicht beantworten. Zumindest wäre es Anmaßung von mir, deinem Geschmack vorwegzugreifen ;)

Aber bei uns in der Ortsbücherei ist zumindest das Buch Tintenherz erhältlich. Vielleicht findest du es ja auch bei dir irgendwo zum Ausleihen, und kannst schon reinschnuppern, ob es dir gefällt, ohne es gleich zu kaufen.

@Valeska

Danke für das Kompliment :-)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).